



**Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 29. Oktober 2008**

Vorlagen-Nr. 08-V-36-0021

**Freigabe zusätzlicher Mittel zur Sanierung des Altstandortes "Ehemaliges Großtanklager Südramol" an der Eleonorenstraße, Mainz-Kastel**

---

**Beschluss Nr. 0228**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 das Land Hessen für die Sanierung des Altstandortes „Ehemaliges Großtanklager“ an der Eleonorenstraße, die mit einem kalkulierten Kostenvolumen von 402.000 € (400.000 € zuwendungsfähige Baukosten und 2.000 € für Genehmigungs- und sonstige Gebühren) beantragt worden war, einen reduzierten Betrag in Höhe von 360.000 € als zuwendungsfähig anerkannt hat und am 28.05.2008 mit einem Landesanteil von 70% bewilligt worden ist. Die Stadt hat demnach die nicht zuwendungsfähigen Kosten (die im Wesentlichen für die Wiederherstellung des Geländes nach erfolgter Sanierung anfallen) zu 100% und die zuwendungsfähigen Kosten mit einem Eigenanteil von 30%, d. s. insgesamt voraussichtlich 150.000 € zu finanzieren,
  - 1.2 im Rahmen von Voruntersuchungen zur abfallrechtlichen Deklaration des zu sanierenden Bodens das für Altlasten untypische und daher auf dem Standort bislang nicht untersuchte Schwermetall Antimon festgestellt wurde und sich dadurch die Entsorgungskosten erheblich verteuern. Die früher veranschlagten Sanierungs- und Wiederherstellungskosten steigen damit um rund 440.000.- € auf nunmehr 840.000.- €,
  - 1.3 seitens des Regierungspräsidiums Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, weitere 440.000 € als zusätzlicher Bedarf für die Sanierung beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nachgemeldet worden sind. Das Land Hessen wird sich voraussichtlich an den Mehrkosten mit 70 % beteiligen. Der Eigenanteil der Stadt an den Mehrkosten beträgt somit voraussichtlich 132.000 €.
2. Für die Altlastensanierung werden zusätzlich zu den bereits beim Projekt I.02004 36 AKK Großtanklager Südramol Sanierung apl freigegebenen 402.000,00 € weitere 440.000 € apl vorab des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung freigegeben. Für den nicht durch Landeszuwendung gedeckten städtischen Anteil von 150.000 € (siehe 1.1) plus 132.000 (siehe 1.3), d. s. insgesamt 282.000 €, wird bis zum 30.11.08 eine Deckung innerhalb des Dezernatsbudgets angegeben. Die Zins- und Tilgungszahlungen an die LTH werden komplett durch die Kämmerei geleistet (Kostenstelle 6300018).

(antragsgemäß Magistrat 14.10.2008 BP 0826)

Wiesbaden, .11.2008

Tollebeek  
Vorsitzender